

Kreisverband Bitburg-Prüm  
Bündnis 90/Die Grünen  
Ulrike Höfken MdB  
Petersstr. 11  
54634 Bitburg  
ulrike.hoefken.bitburg@web.de

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Bitburg, 21.01.2010

### **Mit Einstieg Lamparskis droht Schaden**

Die erste Sitzung des Ältestenrates des Kreistages Bitburg-Prüm in diesem Jahr nutzte der neu gewählte Vorsitzende der Grünen-Fraktion, Helmut Fink, Bettingen, zur Einbringung eines kritischen Antrags bezüglich des Verkehrslandeplatzes Bitburg. Am vergangenen Wochenende hatte der luxemburgische Planer Frank Lamparski 40 % der Anteile an der Flugplatz Bitburg GmbH übernommen. Damit sei der Anfang einer kompletten Privatisierung mit dem Ziel des Ausbaus eines internationalen Bit-Airport mit ungewissem Ausgang gemacht. Helmut Fink und die Kreisvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Ulrike Höfken MdB, befürchten bei Umsetzung der Pläne nicht nur erhebliche Belastungen für die Gesundheit der Bevölkerung und die Umwelt, sondern möglicherweise auch Schaden für die Steuerzahler durch ein eventuell unseriöses Geschäftsmodell der Planungsgruppe um Lamparski. Eine Warnung sollte sein, dass auch am Nürburgring Millionenhonorare für Berater ohne greifbares Ergebnis vers(ch)enkt worden seien. Die Bündnisgrünen wollen sich in den kommenden Monaten mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Rechte der Öffentlichkeit an dem bisher fast ausschließlich mit öffentlichen Geldern finanzierten Flugplatz und den Liegenschaften gewahrt bleiben und nicht eine Situation entstehe, bei der es zu einem Ausverkauf der regionalen Interessen komme, die Gewinne am Ende privatisiert würden und die Steuerzahler den Scherbenhaufen beseitigen müssten. Nach wie vor sehen die Grünen in einer Entwicklung des 180 ha Geländes zum Bürger-Energiezentrum für regenerative Energien mit einem möglichen Gesamtinvestitionspotential von bis zu 100 Millionen Euro den für die Menschen in der Region verträglicheren, nachhaltigeren und wirtschaftlich vielversprechenderen Weg an.

Ulrike Höfken, MdB und Kreisvorsitzende  
Helmut Fink, Fraktionsvorsitzender im Kreistag und Kreisgeschäftsführer